

Formen der Teilnahme

1. Abschluss mit Bescheinigung: Teilnahme an mindestens 15 Studientagen und an den Treffen der Arbeitskreise, oder
2. Abschluss mit Zeugnis: Teilnahme an mindestens 15 Studientagen, den Treffen der Arbeitskreise, erfolgreiche Bearbeitung der schriftlichen und mündlichen Aufgaben.

Wie wird studiert?

Der Theologische Kurs dauert ca. zweieinhalb Jahre und besteht aus drei Elementen:

1. Studientage

Jeweils an einem Samstag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien) findet ein Studientag (insges. 20) von 8:30 Uhr - 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr statt. Dozentinnen und Dozenten führen in die Grundlagen der acht Fächer ein. Sie sind für ihr Fach qualifiziert und mit den Inhalten und Methoden der gegenwärtigen wissenschaftlichen Theologie vertraut. Sie vermitteln die biblische Botschaft und die kirchliche Lehre als wichtige Antworten auf Fragen und Probleme unserer Zeit.

2. Persönliches Studium

Im persönlichen Studium bearbeiten die Teilnehmenden die Inhalte der Studientage auf der Grundlage von Kursmaterial und Fachliteratur.

3. Arbeitskreise

Zwischen den Studientagen treffen sich die Teilnehmenden in örtlichen Arbeitskreisen unter der Leitung einer Mentorin oder eines Mentors, um offene Fragen zu besprechen und das neue Wissen auf unterschiedliche Lebensfelder anzuwenden.

Sie benötigen

- einen Internetzugang, um das jeweilige Kursmaterial herunterzuladen zu können und
- eine E-Mail Adresse für Korrespondenzen.

Falls Ihnen E-Mail oder Internet nicht zur Verfügung steht, wenden Sie sich an uns. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Informationsabend:

10. Februar 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Kursbeginn:

17. März 2012

Kursort:

Kath. Regionalstelle, Rechts der Alb 28, Karlsruhe

Kursleitung:

Dr. Gottlieb Brunner, M. Div.

Veranstalter:

Institut für Pastorale Bildung zusammen mit der Kath. Regionalstelle Karlsruhe und den Dekanaten Baden-Baden, Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim und Rastatt

Kosten:

Kursgebühren für Einzelpersonen	Euro 290,-
Kursgebühren für Paare	Euro 400,-

(Falls Sie Hausaufgaben machen und Prüfungen ablegen wollen, benötigen Sie zusätzlich Bücher. Das ergibt insgesamt einen Betrag von ca. 200,- Euro.)

In begründeten Fällen kann beim Institut für Pastorale Bildung ein Antrag auf Kursgebührenermäßigung gestellt werden.

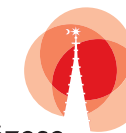
Anmeldung:

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail oder Ihren Anruf.

Institut für Pastorale Bildung
Direktor: Dr. Eugen Maier, Domkapitular
Referat Theologische Weiterbildung

Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg
Tel.: 0761-120 40-260
info@theologischer-kurs.de
www.theologischer-kurs.de

Gestaltung: Franziska Sabo, Stabsstelle Kommunikation, Erzbischöfliches Ordinariat
Bilder: Fotolia



Erzdiözese
Freiburg

THEOLOGISCHER KURS

**GRUNDWISSEN -
DEN GRUND WISSEN**

Für die Region
Mittlerer Oberrhein-Pforzheim
in der Kath. Regionalstelle, Karlsruhe
2012 - 2014

INSTITUT FÜR
PASTORALE BILDUNG



Warum?

Grundwissen und aktuelle Information

Christen versuchen, ihr Leben im Horizont der Bibel und der Tradition zu verstehen und zu gestalten. Dabei hilft ihnen Grundwissen über Religion, Glauben, Bibel und Kirche. Die Theologie hat die Aufgabe, Religion und Glauben vor der Vernunft zu begründen und das Wissen über Religion und Glauben zu ordnen.

Über Religion, Glauben und Kirche gibt es eine große Bandbreite an Literatur und Informationen. Berufstätige Erwachsene haben aber kaum eine Möglichkeit, in einem angeleiteten Studium fundiertes theologisches Grundwissen zu erwerben.

Dazu bietet der Theologische Kurs Freiburg Gelegenheit. Seit 1967 haben sich bereits mehr als 4.000 Männer und Frauen theologisch weitergebildet und sind aktuellen Fragen auf den Grund gegangen. Der Theologische Kurs Freiburg in der Region Mittlerer Oberrhein-Pforzheim ist bereits der 48. Kurs.

Anregungen zum eigenständigen Nachdenken

Der Theologische Kurs gibt Anregungen und Hilfen, den Glauben mit den Fragen und dem Wissen unserer Zeit in Beziehung zu bringen, unser Erleben mit Begriffen, Bildern und Symbolen der Bibel und der christlichen Tradition zu verstehen und zu gestalten und den Glauben in Wechselbeziehung mit der eigenen Lebenserfahrung weiterzuentwickeln.

Die Fähigkeit, über den Glauben eigenständig nachzudenken und Ereignisse des Lebens zu Glaubenserfahrungen zu verdichten, gehört zu den Anforderungen an Christen in einer pluralen Gesellschaft.

Ausbildung

Durch das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) und die Synode der Bischöfe in der Bundesrepublik Deutschland (1971-1975) ist das Bewusstsein für die Mitverantwortung aller Glaubenden in Kirche, Gemeinde und Gesellschaft gewachsen. Die für diese Mitarbeit erforderliche theologische Kenntnis und Kompetenz zu vermitteln ist ein weiteres Ziel des Theologischen Kurses.



Informationsabend

10. Februar 2012, 19.00-21.00 Uhr

Was?

1. Fächerblock 5 Studientage mit Prüfungen

Fundamentaltheologie (FT)

Pascal Schmitt, Freiburg

Auf der Suche nach Sinn - Die Frage nach Gott - Die Antwort der Religionen - Offenbarung - Schrift und Tradition - Der Auftrag der Kirche - Glaube und Wissenschaft.

Kirchengeschichte (KG)

Daniel Gaschick, Freiburg

Wichtige Abschnitte und Ereignisse der KG: Mission und Christianisierung - Armutsbewegung im Mittelalter - Reformation - Französische Revolution und Säkularisation - II. Vatikanisches Konzil - Themen der Frömmigkeitsgeschichte: Einstellung zu Sterben und Tod, zum menschlichen Leib, zu Ehe und Familie.

2. Fächerblock 5 Studientage mit Prüfungen

Altes Testament (AT)

Annette Traber, Waldkirch

Geschichte Israels - Entstehung wichtiger Schriften des AT - Zentrale Themen: Befreiung aus Ägypten, Bundesschluss, 10 Gebote - Die Botschaft der Propheten - Biblische Urgeschichte - Väter- und Müttergeschichten - Psalmen.

Neues Testament (NT)

Dr. Susanne Ruschmann, Freiburg

Religiöse und politische Umwelt des NT - Jesu Botschaft vom Reich Gottes - Auswirkung der Ostererfahrung auf den Glauben an Jesus Christus - Entstehung der Schriften des NT - Verständnis von christlicher Gemeinde bei Paulus, in den Evangelien, in der Apostelgeschichte und in der Offenbarung des Johannes - Das Verhältnis von Judentum und Christentum im NT.

3. Fächerblock 5 Studientage mit Prüfungen

Dogmatik (DO), Thorsten Becker, Wyhl

Entfaltung des Glaubens in der Geschichte - Verständnis des Glaubens im Horizont unserer Zeit - Gott erkennen und erfahren - Der dreifaltige Gott - Jesus, der Christus und Sohn Gottes - Kirche und Sakramente als Zeichen des Heils - Worauf Christen hoffen.

Moraltheologie (MT)

Dr. Ruth Scholz, Offenburg

Entwicklung zur verantwortlichen Persönlichkeit - Autonomie und Beziehung - Schlüsselbegriffe und Argumentationsformen der Ethik - Maßstäbe aus biblischer Ethik (z. B. Die zehn Gebote, Bergpredigt) und kirchlicher Tradition - ethische Probleme von Lebensanfang bis Lebensende.

4. Fächerblock 4 Studientage mit Prüfungen

Liturgiewissenschaft (L)

Dorothe Kastner-Kijas, Karlsruhe

Merkmale und Formen des gottesdienstlichen Handelns - Geschichte der Liturgie - Die Feier der Eucharistie - Die Vielfalt liturgischer Feiern wie Wortgottesdienst, Stundengebet, Andacht.

Christliche Gesellschaftslehre (CG)

Prof. Dr. Matthias Hugoth, Freiburg

Wie funktioniert Gesellschaft und wie verändert sie sich? - Das christliche Menschenbild und die Ordnungsprinzipien der Gesellschaftslehre - Die Verantwortung der Christen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Für wen?

- Erwachsene, die ihr Wissen über den Glauben erweitern und vertiefen wollen.
- Erwachsene, die sich auf der Suche nach einer verantworteten Religiosität und Spiritualität mit Bibel, Christentum und Kirche auseinandersetzen wollen.
- Erwachsene, die den christlichen Glauben angesichts kritischer Anfragen verstehen und begründen wollen.
- Ehrenamtliche, die mit theologischer Kompetenz in Gemeinde und Kirche mitarbeiten wollen.
- Künftige Ständige Diakone, GemeindeferentInnen und ReligionslehrerInnen.